

Man lehre die Menschen, wie sie denken sollen,
und nicht ewighin, was sie denken sollen.“

Georg Christoph Lichtenberg

Gymnasiale Oberstufe an der Lichtenbergschule



**Information zur gymnasialen Oberstufe an der
Lichtenbergschule**

Aufgabe der Gymnasialen Oberstufe

Ziel der gymnasialen Oberstufe

Das Ziel der gymnasialen Oberstufe ist die allgemeine Hochschulreife, die zum Studium an einer Hochschule berechtigt, aber auch den Weg in eine berufliche Ausbildung ermöglicht.

Die gymnasiale Oberstufe baut auf der Erziehungs- und Bildungsarbeit der Mittelstufe auf, vertieft und erweitert sie.



Allgemeiner Hinweis

Fehlzeiten

Die Schülerinnen und Schüler müssen **spätestens am dritten Versäumnistag** der Tutorin bzw. dem Tutor eine schriftliche Entschuldigung zukommen lassen.

Die Tutorin/der Tutor zeichnet die Entschuldigung ab und bestätigt damit die Einhaltung der Frist.

Anschließend legt die Schülerin/der Schüler die Entschuldigung den Fachlehrerinnen/Fachlehrer vor.

Die Summe der entschuldigten bzw. unentschuldigten Fehlstunden wird im Zeugnis vermerkt.

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

| | | |
|----|----------------------------|--|
| Q4 | Qualifikationsphase | Abiturprüfung: Schriftl. Prüfungen: Nach den Osterferien Mündl. Prüfungen: Im Mai bzw. Juni Ende der Kurse: Voraussichtlich vor den Osterferien |
| Q3 | | Kurssystem: Unterricht in Leistungskursen, Grundkursen, Wahlkursen |
| Q2 | | Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leistungen in den Kursen und die Leistungen in der |
| Q1 | | Abiturprüfung |



Verbindliche Fächer in der Qualifikationsphase

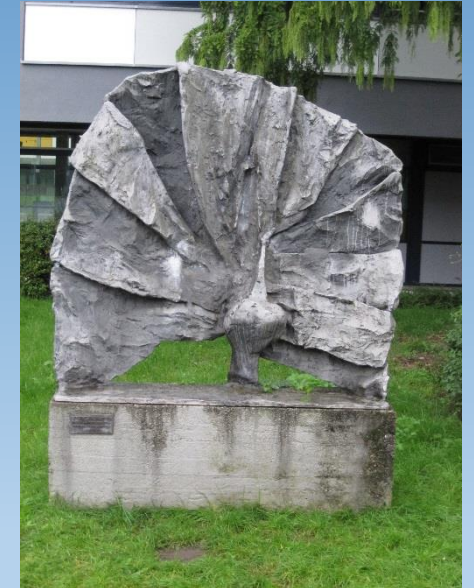
Unabhängig von der Wahl der Leistungsfächer müssen belegt werden:

4 Halbjahre: **Deutsch** **Fremdsprache**
 Geschichte **Religion/Ethik**
 Mathematik **Naturwissenschaft**
 Sport

2 Halbjahre: **Kunst/Musik/Darst. Sp., Politik u. Wirtschaft**
 zusätzlich
 2 fremdsprachliche oder
 2 naturwissenschaftliche Kurse oder
 2 Informatikkurse

Weitere Kurse können **freiwillig** belegt werden in
Fremdsprachen, Erdkunde, Naturwissenschaften und Informatik

Ein Kurs, der mit 00 Punkten bewertet wurde, kann nicht zur Erfüllung der Belegungsverpflichtungen herangezogen werden.



Gesamtqualifikation 1

In die Gesamtqualifikation zur Berechnung des Ergebnisses der Abiturprüfung müssen als Leistungskurse oder als Grundkurse eingebracht werden:

- Aus dem AF I: 4 Kurse in Deutsch
4 Kurse in einer Fremdsprache
2 Kurse in Kunst, Musik oder Darstellendem Spiel
(2 Kurse in einer weiteren Fremdsprache, wenn nicht 2 Kurse
in einer weiteren Naturwissenschaft oder in Informatik)
- Aus dem AF II: 6 Kurse, darunter jeweils mindestens
2 Kurse in Geschichte (aus Q3 + Q4)
2 Kurse in Politik u. Wirtschaft
- Aus dem AF III: 4 Kurse in Mathematik
4 Kurse in einer Naturwissenschaft
(2 Kurse in einer weiteren Naturwissenschaft oder in Informatik,
wenn nicht 2 Kurse in einer zweiten Fremdsprache)

Gegenüberstellung Belegverpflichtung und Einbringverpflichtung von Kursen in der Qualifikationsphase

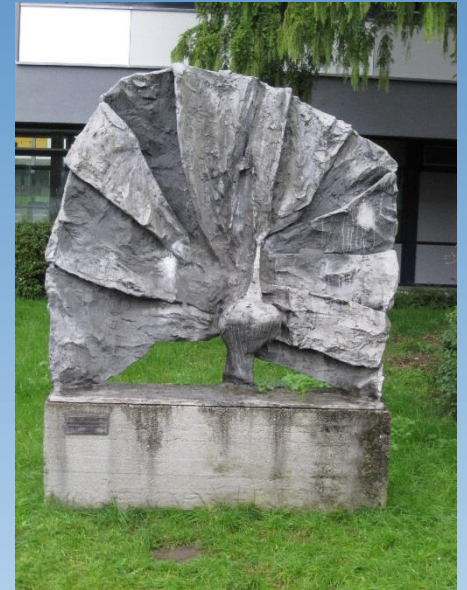
Gymnasiale Oberstufe

| Fach | Belegverpflichtung | Einbringverpflichtung |
|---|--------------------|--|
| Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld | | |
| Deutsch | 4 | 4 |
| Eine Fremdsprache | 4 | 4 |
| Fremdsprache nach § 14 Abs. 3 | (4) | (2) aus dem letzten Jahr der Qualifikationsphase |
| Weitere Fremdsprache | (2)* | (2)* |
| Kunst oder Musik oder Darstellendes Spiel | 2 | 2 |
| Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld | | Insgesamt müssen sechs Kurse eingebracht werden |
| Politik und Wirtschaft (A) | 2 | 2 |
| Geschichte (A) | 4 | 2 aus dem letzten Jahr der Qualifikationsphase |
| Religion/Ethik (A) | 4 | – |
| Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld | | |
| Mathematik | 4 | 4 |
| Eine Naturwissenschaft | 4 | 4 |
| Weitere Naturwissenschaft oder Informatik | (2)* | (2)* |
| Sport | 4 | – |
| Ergänzende Grundkurse** | individuell | individuell |

Zentralabitur

Nach der OAVO gilt für Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2006/07:

Die Aufgaben für die schriftlichen Abiturprüfungen werden in den drei Prüfungsfächern landesweit einheitlich durch das Kultusministerium gestellt.



Abiturprüfungen 1

Am Ende der Qualifikationsphase (Q4) finden **fünf** Abiturprüfungen statt.

- Alle **drei Aufgabenfelder** müssen abgedeckt sein.
- Die Prüfungsfächer müssen **während der gesamten Einführungs- und Qualifikationsphase** unterrichtet worden sein.
- In den **beiden gewählten Leistungskursen** und in einem **weiteren Fach** erfolgt eine **zentrale schriftliche Prüfung**.
- Die drei schriftlichen Prüfungen müssen **mindestens zwei Aufgabenfelder** abdecken.

Drittes, viertes oder fünftes Prüfungsfach kann jedes Grundkursfach sein, **Sport (3-stündig)** und **Darstellendes Spiel** können nur viertes oder fünftes Prüfungsfach sein, wobei jeweils eine **mündliche** und eine **fachpraktische Prüfung** durchgeführt werden.

Abiturprüfungen 2

Die ersten **drei Prüfungsfächer** werden schriftlich geprüft.

Im **vierten Prüfungsfach** findet eine mündliche Prüfung statt.

Im **fünften Prüfungsfach** kann man zwischen einer

- weiteren **mündlichen Prüfung**,
 - einer **Präsentation**
 - oder einer **besonderen Lernleistung**
- wählen.

Präsentation

Eine Präsentation ist ein **medienunterstützter Vortrag** mit anschließendem **Kolloquium**.

Mit der **Meldung zum Abitur** wird die Wahl einer Präsentation als Prüfungsform angegeben.

Die Aufgabe wird in der Regel nach der letzten schriftlichen Prüfung gestellt. Die Bearbeitungszeit beträgt **vier Schulwochen**.

Spätestens eine Woche vor dem Kolloquium ist eine **schriftliche Dokumentation** über den geplanten Ablauf abzugeben.

Die Prüfung besteht aus **15 Minuten Präsentation** und **15 Minuten Kolloquium**.

Besondere Lernleistung

- Der Antrag für eine BLL erfolgt spätestens zu **Beginn von Q3** beim Schulleiter und ist **verbindlich**.
- Die BLL darf sich auf eines der ersten vier Prüfungsfächer erstrecken.
- Sie ist **schriftlich zu dokumentieren** (bspw. eine Jahresarbeit oder der Beitrag aus einem vom Land geförderten Wettbewerb).
- Die schriftliche Ausarbeitung muss **spätestens** am letzten Tag der schriftlichen Abiturprüfung vorgelegt werden.
- D, M, F oder Nawi oder Inf können nicht ersetzt werden.
- Das **Kolloquium** zur BLL dauert in der Regel 20 Minuten.

Abiturprüfungen 3

Verbindliche Prüfungsfächer sind:

- **Deutsch**
- **Mathematik**
- Eine **Fremdsprache** oder eine **Naturwissenschaft** oder **Informatik**

Diese Fächer können **nicht** durch eine besondere Lernleistung ersetzt werden!

Dazu kommen:

ein Fach aus dem **Aufgabenfeld II**

und ein **weiteres Fach**.

Gesamtqualifikation 2

Die Gesamtqualifikation setzt sich aus drei Teilen zusammen:

1. Leistungskursbereich

Die Ergebnisse der 8 Leistungskurse:

- mindestens 80, höchstens 240 Punkte
(doppelte Wertung)



Gesamtqualifikation 3

2. Grundkursbereich

Die Ergebnisse von 24 Grundkursen
- Mindestens 120, höchstens 360 Punkte
(einfache Wertung)

Maximal 6 der einzubringenden Kurse dürfen mit weniger als 05 Punkten abgeschlossen sein, davon 2 Leistungskurse.



Gesamtqualifikation 4

3. Abiturbereich

Die Ergebnisse der 5 Abiturprüfungen:

- mindestens 100, höchstens 300 Punkte
(vierfache Wertung)

Keine Abiturprüfung darf mit 00 Punkten abgeschlossen werden.

In mindestens drei Prüfungsfächern, darunter ein Leistungskursfach, müssen mindestens 05 Punkte erreicht werden.



Abschluss

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Wolfgang Naumann
Studienleiter



Kontakt: Wolfgang.Naumann@luo-darmstadt.eu

Homepage: <http://ls.cabacos.de/>

Weiterführende Information: <https://kultusministerium.hessen.de//>